Neu für die Schweiz : Malthodes holdhausi Kaszab, 1955 (Coleoptera, Cantharidae) und im selben Lebensraum vorkommende weitere Cantharidae

Autor(en): **Walter, Thomas / Weber, Pascale**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **49 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042974

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neu für die Schweiz : *Malthodes holdhausi* KASZAB, 1955 (Coleoptera, Cantharidae) und im selben Lebensraum vorkommende weitere Cantharidae

Thomas WALTER[1] & Pascale WEBER[2]

[1] Professur für Natur- und Landschaftsschutz, HG FO 21.2 ETH Zentrum, CH-8092 Zürich.
[2] Hinterbergstr. 3, CH-8044 Zürich.

Abstract

Malthodes holdhausi KASZAB is recorded for the first time from Switzerland. The locality where the species was discovered lies in the community of Untersiggenthal (AG) in a *Quercus-Carpinus*-forest. Another 13 species of Cantharidae which were found in the same locality are listed.

Einleitung

Im Rahmen der Diplomarbeit von WEBER (1998) wurden mittels neun Fensterfallen in der Zeit vom 23.4.1998 bis zum 16.7.1998 flugaktive Käfer gesammelt. Das Untersuchungsgebiet liegt in der Gemeinde Untersiggenthal (AG) und trägt die Flurbezeichnung „Flue". Es liegt zwischen 415 und 460 m ü. M. Die genauen Fundortangaben mit den Zentrumskoordinaten lauten : CH — Untersiggenthal (AG), Koord. 660750/262350, Höhe 440 m ü. M.

Der Lebensraum ist ein südexponierter Trockenwald (Eichen-Hagebuchenwald mit Steinsame, Abb. 1). Der Wald wurde früher als Niederwald bewirtschaftet, wobei die letzten grösseren Räumungen vor ca. 80 Jahren stattgefunden haben. Die Totholzmenge beträgt ca. 50 m^3/ha (ULBER, 1998). Weitere Angaben zur Beschreibung des Lebensraumes sowie der Flora und Fauna des Gebietes geben WEBER (1998), ULBER (1998) sowie KELLER & SPECK (1992).

Resultate

Insgesamt wurden 14 Cantharidae-Arten nachgewiesen. *Malthodes holdhausi* (Abb. 2) ist gemäss ALLENSPACH & WITTMER (1979) für die Fauna der Schweiz nicht nachgewiesen. Nach WITTMER (1979)

kommt die Art in Mitteleuropa in Niederösterreich und Ungarn, nach LUCHT (1987) in der vormaligen Tschechoslowakei und in Österreich vor. LOHSE & LUCHT (1992) führen keine weiteren Ergänzungen zur Verbreitung der Art in Mitteleuropa auf. Gemäss dem neu erschienenen Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER, 1998) ist *M. holdhausi* in Bayern, Württemberg und Thüringen nachgewiesen. GEISER (1998) führt *Malthodes holdhausi* als gefährdete Art für Deutschland auf.

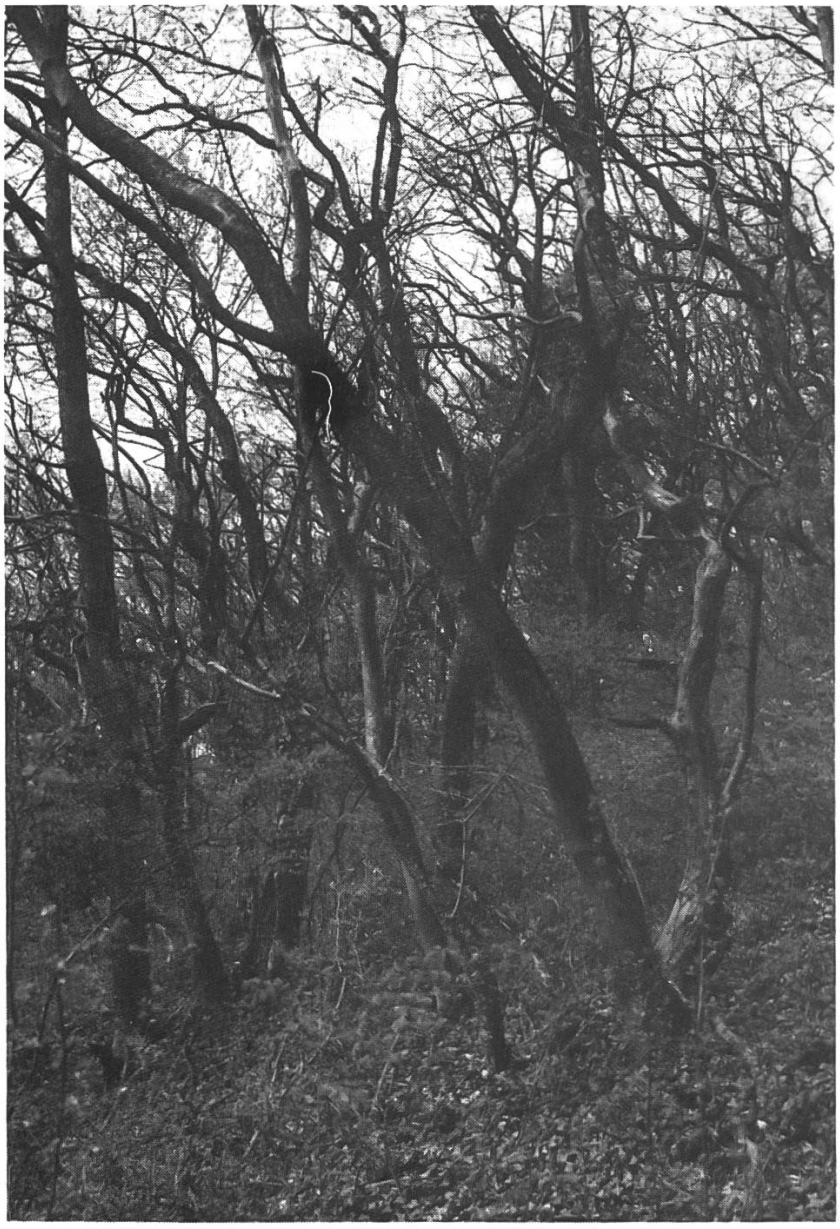

Abb. 1. Eichen-Hagebuchenwald auf der Flue, Untersiggenthal AG, April 1998 (Photo P. WEBER).

Folgende 14 Arten der Familie Cantharidae wurden festgestellt :
Cantharis fusca L., 1758 : 1 Ex. 21.5.
Cantharis pellucida F., 1792 : 6 Ex. 21.5.
Cantharis nigricans (Müll., 1776) : 1 Ex. 21.5.
Cantharis lateralis L., 1758 : 1 Ex 16.7.
Cantharis decipiens Baudi, 1871 : 27 Ex. 21.5., 2 Ex. 5.6.
Rhagonycha lutea (Müll., 1764) : 1 Ex. 5.6., 9 Ex. 19.6.
Rhagonycha translucida (Kryn., 1832) : 3 Ex. 19.6.
Rhagonycha lignosa (Müll., 1764) : 24 Ex. 21.5., 2 Ex. 5.6., 3 Ex. 19.6.
Malthinus punctatus (Fourcr., 1785) : 3 Ex. 19.6.
Malthinus seriepunctatus Kiesw., 1851 : 1 Ex. 16.7.
Malthinus fasciatus (Ol., 1790) : 3 Ex. 19.6., 1 Ex. 16.7.
Malthinus facialis (Thoms., 1864) : 1 Ex. 16.7.
Malthodes spathifer Kiesw., 1852 : 1 Ex. 21.5.
Malthodes holdhausi Kaszab, 1955 : 5 Ex. 21.5. (Abb. 2).

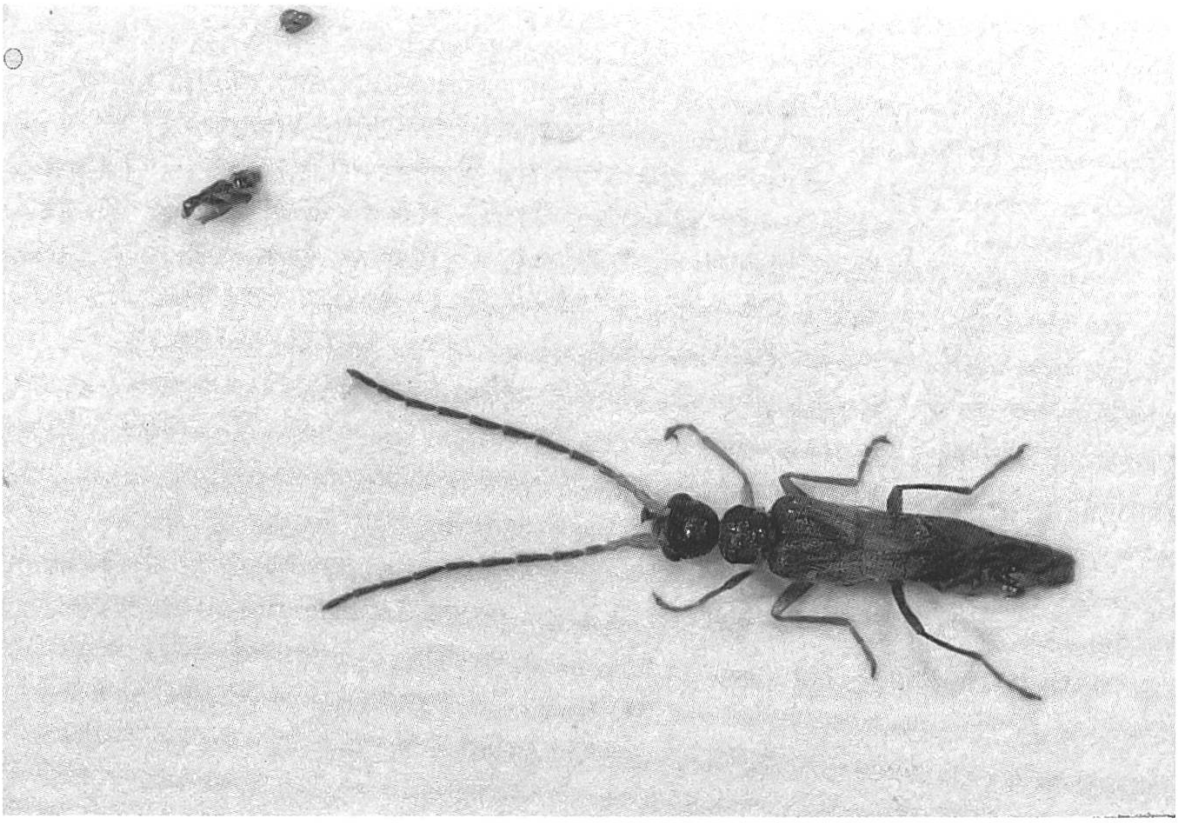

Abb. 2. *Malthodes holdhausi* Kaszab (Photo R. Camenzind).

Unklar ist, ob es sich bei den *Malthodes holdhausi* auf der Flue um ein kleines isoliertes Vorkommen handelt oder ob die Art in der Umgebung weiter verbreitet ist. Da es sich beim Fundort um ein

biogeographisch äusserst interessantes Gebiet handelt (KELLER & SPECK, 1992) und der Eichen-Hagebuchenwald eine seltene Waldgesellschaft ist — am Siggenberg-Südhang lediglich ca. 3 bis 4 ha — muss eher auf ein isoliertes Vorkommen geschlossen werden. So konnte sich zum Beispiel *Calliptamus italicus* L., 1758 (Orthoptera, Catantopidae) in neuerer Zeit in den Kantonen Aargau, Zürich und Thurgau nur noch in den an das untersuchte Waldgebiet angrenzenden Trocken- und Fromentalwiesen halten (THORENS & NADIG, 1997). Weitere Abklärungen zur Verbreitung von *M. holdhausi* in der Umgebung wären diesbezüglich aufschlussreich. Dies insbesondere auch im Hinblick auf eine Diskussion zur Entscheidungsfindung, ob im Untersuchungsgebiet ein Projekt zur Wiederaufnahme der Niederwaldbewirtschaftung realisiert oder ein Naturwaldreservat eingerichtet werden soll.

Anmerkung zur Morphologie des letzten Sternites : Bei einem der fünf Tiere von *M. holdhausi* ist der letzte Sternit am Ende abgerundet, bei den vier anderen flachbogig eingeschnitten mit gerundeten Spitzen. Die letzten drei Tergite wie auch der Aedoeagus sind bei allen Tieren gleich.

Ein Exemplar der *Malthodes holdhausi* von Untersiggenthal befindet sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums Basel, eines in der Entomologischen Sammlung der ETH Zürich, eines wurde Herrn Dr. C. BESUCHET überlassen. Zwei Exemplare sind in der Privatsammlung von T. WALTER.

Dank

Besonders herzlich danken wir Herrn Dr. M. BRANCUCCI für die gemeinsame Prüfung und Identifikation von *Malthodes holdhausi* mit der Vergleichssammlung von W. WITTMER am Naturhistorischen Museum Basel. Dr. C. BESUCHET danken wir für die Bestätigung, dass *M. holdhausi* bis anhin in der Schweiz nicht nachgewiesen wurde. Prof. Dr. R. CAMENZIND danken wir herzlichst für die Erstellung des Dias von *M. holdhausi.*

Literatur

ALLENSPACH, V. & WITTMER, W. 1979. Cantharoidea, Cleroidea, Lymexylonoidea. *Insecta Helvetica, Catalogus* **4**, 139 pp.

GEISER, R. 1998. Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In : Bundesamt für Naturschutz (BfN), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. BfN Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag : 168-230.

KELLER, H.& SPECK, M. 1992. Tiere und Pflanzen zwischen Limmat und Fluh in Untersiggenthal. *Badener Neujahrsblätter* **1967** : 90-107.

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. 1998. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Beiheft **4**, 185 pp.

LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. 1992. Die Käfer Mitteleuropas **13**, 2. Supplementband mit Katalogteil, 375 pp.

LUCHT, W. H. 1987. Die Käfer Mitteleuropas. Katalog, 342 pp.

THORENS, P. & NADIG, A. 1997. Atlas de distribution des Orthoptères de Suisse. *Documenta faunistica helvetiae* **16**, 236 pp.

ULBER, M. 1998. Konzept für Erfolgskontrollen im Naturschutz bei Niederwaldprojekten. Unveröffentlichte Diplomarbeit an der Professur für Natur- und Landschaftsschutz der ETH Zürich, 80 pp.

WEBER, P. 1998. Ökologische Bedeutung von Niederwäldern, Potentialabschätzung für den ehemaligen Niederwald Fluh in Untersiggenthal. Unveröffentlichte Diplomarbeit an der Professur für Natur- und Landschaftsschutz der ETH Zürich, 77 pp.

WITTMER, W. 1979. Malthinini. In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A. (Hrsg.). Die Käfer Mitteleuropas **6** : 40-51.